

Eine Frau kämpft um ihr Recht auf Liebe

Frankfurt des Jahres 1530: Überall, wo Rosamund auftaucht, sorgt die junge Frau für Angst und Schrecken. In der Stadt wird sie nur das "Mädchen mit den Teufelsaugen" genannt, denn im Gegensatz zu allen anderen haben ihre Augen zwei unterschiedliche Farben - eines ist blau, das andere braun. Schon lange geht das Gerücht um, dass Rosamund jedem Unglück bringt, der sich von ihr aus der Hand lesen lässt. Gelernt hat sie die alte Kunst von ihrer Amme Tonia, die als Hexe verrufen ist. Jahre später wird sie zum Tode durch Verbrennung auf dem Scheiterhaufen verurteilt - ein schwerer Schlag für ihre Vertraute und Freundin Rosamund. Nun muss sie sich allein dem Leben und den Anfeindungen der Stadtbewohner stellen.

Sogar ihre Familie, insbesondere die Mutter und die jüngere Schwester Ursula, will nichts mit ihr zu tun haben. Als ein Unglück in der Malerwerkstatt ihres Vaters geschieht, soll Rosamund ihr Elternhaus verlassen. In einem Kloster findet sie Zuflucht und jene Akzeptanz, nach der sie schon so lange gesucht hat. Doch kaum hat sie sich in ihrem neuen Heim eingelebt, geschieht eine weitere Tragödie: Die Mauern des Konvents brennen bis aufs Fundament nieder und bringen vielen Nonnen den Tod. Einzig Rosamund entkommt dem Feuer und wird fortan als Heilige angesehen, von der eine unheilvolle(?) Macht ausgeht. Abermals muss sie beweisen, dass nicht das Böse in ihr steckt.

In der Malerei findet Rosamund eine Möglichkeit, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen. Durch sie lernt sie auch Matteo, ihre große Liebe, kennen. Obwohl die Ehe glücklich ist, wird diese doch stets von einem dunklen Schatten überzogen. Der Wunsch nach einem Kind bedeutet für das Paar eine Zerreißprobe, denn jeder Versuch endet mit einer Enttäuschung. Bereits nach einigen Monaten droht das Aus für Rosamund und Matteo, die den Sinn im Leben einzig im Nachwuchs sehen. Doch das Mädchen mit den Teufelsaugen ist es gewohnt zu kämpfen ...

"Das Mädchen mit den Teufelsaugen" ist ein großartiger historischer Roman, der von allem ein bisschen bietet: Gefühl, Spannung und Dramatik. Das ist die perfekte Mischung, um aus Ines Thorns Buch ein Werk mit großem Unterhaltungswert zu machen. Die Lektüre gestaltet sich dabei wie eine (literarische) Zeitreise, dank derer man das Mittelalter hautnah erleben darf. In den prächtigsten Farben und schönsten Wohlgerüchen lässt die deutsche Autorin das Frankfurt des 16. Jahrhunderts eindrucksvoll auferstehen und ermöglicht dem Leser einen einzigartigen Rundgang durch die Mainstadt. So berührend die Geschichte ist, so packend und fesselnd ist "Das Mädchen mit den Teufelsaugen" für jeden, der ein Faible für historische Romane besitzt. Ines Thorn zeigt, dass sie Historie und Fantasie zu einem schillernden Geflecht verweben kann und jeden damit bestens unterhält. So wünscht man sich ein kurzweiliges wie lehrreiches Lesevergnügen.

Susann Fleischer 20.06.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info